

zur Gewährung eines vorbeugenden Heilverfahrens oder zu anderen mit dem Versicherungszweck in Zusammenhang stehenden Zwecken Verwendung finden sollen. Die Verwaltung und Anlage der betreffenden Vermögensstücke erfolgt für sich und vollständig gesondert von den übrigen Vermögensobjekten, auch ist gesonderte Rechnung zu legen. 5) Das Unternehmen ist ein gemeinnütziges, deshalb bleiben die Aktionäre auf den Bezug einer Höchstdividende von 4% des eingezahlten A.-K. beschränkt.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à M. 1000, voll eingezahlt, ausserdem wurde ein Organisations-F. mit 15% des A.-K. = M. 450 000 eingez.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Hypoth. 2 889 000, Darlehen an Gemeinden u. sonst. Kommunalverbände 627 072, Wertp. 306 600, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 800, Guth. bei Banken u. Postscheck-Kto 2774, do. anderen Versich.-Ges. 10 988, rückständ. Zs. 40 661, Ausstände bei angeschlossenen Vereinen bezw. Verwalt.-Gruppen 32 428, Kassa 1335, Inventar u. Drucksachen 19 887, sonst. Aktiva 9341. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 4399, Prämien-Res. 485 843, do. Überträge 79 035, Res. f. schwebende Versich.-Fälle 1102, Gewinn-Res. d. mit Gewinnanteil Versicherten 23 315, geschäftsplanmässige Res. 5490, Fürsorge- u. Sterbegelder-Ergänz.-F. 15 314, Sparguth. v. Verwalt.-Gruppen 1361, Aktionär-Div.-Rückstell. 765, Organis.-F. 219 076, Guth. and. Versich.-Ges. 4933, Hypoth. 5600, Kredit. 52 404, Gewinn 42 245. Sa. M. 3 940 888.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 828, Prämienres. 186 504, do. Überträge 24 681, Res. für schwebende Versich.-Fälle 179, Gewinn-Res. d. Versicherten 22 437, sonst. Res. u. Rückl. 340 331, Prämien-Einnahme 569 624, Policegebühren 1773, Kapitalerträge 157 115, Kursgewinn 400, sonst. Gewinn 2824, Vergüt. der Rückversicherer 20 981, sonst. Einnahmen 6783. Sa. M. 1 334 465. — Ausgabe: Zahl. für unerledigte Versich.-Fälle 179, do. für Versich.-Verpflicht. im Geschäftsj. aus selbst abgeschlossen. Versich. 54 009, Vergüt. für in Rückdeck. übernommene Versich. 9117, Zahl. f. vorzeitig aufgelöste selbst abgeschlossen. Versich. 1861, Gewinnanteile an Versicherte 37, Rückversich.-Prämien 22 404, Steuern 4, Verwalt.-Kosten 355 342, Abschreib. 2063, Kursverlust 475, Prämien-Res. 485 843, do. Überträge 79 035, Gewinn-Res. d. Versicherten 23 315, R.-F. 4399, geschäftsplanmässige Res. 5490, Fürsorge- u. Sterbegelder-Ergänz.-F. 15 314, Sparguth. von Verwalt.-Gruppen 1361, Aktionär-Div.-Rückstell. aus 1909 765, Organisat.-F. 219 076, sonst. Ausgaben 12 122, Gewinn 42 245 (davon z. R.-F. 2112, Gewinn-Res. 31 684, Vortrag auf das Div.-Kto der Aktionäre 8449).

Dividenden: 1909 u. 1910: Je 1% = M. 10; 1911: 0%. Zulässig höchstens 4% Div.

Direktion: Dir. Dr. Rob. Sernau, H. Keppler, Stellv. H. Friese.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Dr. Alfred Klein, Stellv. Geh. Reg.-Rat Gust. Kehl, Düsseldorf; Fabrikbes. Franz Brandts, M.-Gladbach; Geh. Komm.-Rat Moritz Leiffmann, Geh. Komm.-Rat A. Bagel, Düsseldorf; Prof. Phil. Stein, Frankf. a. M.; Gen.-Konsul Otto Meyer, Königsberg i. Pr.; August Thyssen, Mülheim-Ruhr; Geh. Reg.-Rat Friedrich Vorster (Dir. der Prov.-Feuer-Versich.-Anstalt), Düsseldorf; Justizrat Conrad Wandel (Dir. der Fa. Friedrich Krupp), Essen-Ruhr; Komm.-Rat Louis Wessel, Bonn; Gutsbes. Heinr. Brors, Crefeld-Bockum; Rentner Karl Friederichs, Remscheid; Komm.-Rat Louis Hagen, Cöln; Dir. Otto Hoffmann, Mannheim; Komm.-Rat Wilh. Pfeiffer, Dir. Dr. Hugo Balg, Düsseldorf; Rittergutsbes. Walter Selve, Altena; Syndikus Dr. Gustav Stresemann, Dresden; Geh. Komm.-Rat Gustav Weyland, Siegen.

Prokuristen: Carl Wilms, Walter Martin, Max Kittl.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Act.-Ges. in Elberfeld.

Gegründet: Conc. 28./2. 1823, erneuert 28./2. 1883 bis 28./2. 1933.

Zweck: Versicherung gegen Feuersgefahr, Blitz- und Explosionsschäden, Einbruchdiebstahl, Mietverlust u. Wasserleitungsschäden. Die Ges. ist berechtigt, für Feuer-, Blitz-, Explosions-, Einbruchdiebstahlsschäden, Mietverlust u. Wasserleitungsschäden Rückversicherung zu nehmen und zu gewähren. Die Aufnahme der Rückversicherung in anderen Versicherungszweigen bedarf staatlicher Genehmigung. Versich.-Stand Ende 1911—1912 Feuer M. 6 594 485 197, 6 977 112 741, Einbruchdiebstahl M. 239 127 721, 273 309 652, Wasserleitungsschaden M. 17 299 651, 30 761 783.

Kapital: M. 6 000 000 in 2000 Aktien à M. 3000 mit 20% = M. 600, zus. M. 1 200 000 Einzahlung. Die Übertragung der Aktien ist von der Genehmigung des A.-R. abhängig, dieselbe kann ohne Angabe der Gründe verweigert werden. Umschreibebühr M. 5.— Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen Besitzer vorzuschlagen. Die Aktien haben keine Div.-Scheine.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Statutar. Tant. an A.-R. und kontraktl. an Dir., ferner werden dem Kapital-R.-F. (ist erfüllt), einem R.-F. für aussergewöhnliche Fälle, einer Beamten-Pens.- und Unterst.-Kasse, sowie dem Disp.-F. beliebige Quoten zugeschrieben.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Forder. an Aktionäre 4 800 000, Ausstände b. Agenten 823 786, Bankguth. 1 757 185, Guth. b. Versich.-Ges. 556 735, Zs. 117 266, Kassa 9876, Hypoth. u. Grundschulden 12 981 360, Wertp. 3 240 659, Grundbesitz 968 993. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Prämienüberträge 5 649 616, Schaden-Res. 1 840 670, Guth. and. Versich.-Ges. 2 096 206, do. Gen.-Agenten 1430, do. Lieferanten 20 320, unerh. Div. 6680, R.-F. 3 000 000, Res. für aussergew. Fälle 3 000 000, Res. f. ausserord. Bedürfnisse 900 000, Spar-F. 300 000, Disp.-F. 284 324, Beamten-Pens.-Kasse 996 300, Beamten-Unterst.-Kasse 150 000, Gewinn 1 010 404. Sa. M. 25 255 863.